

VON SVEN JANSEN

KRONSHAGEN. Sechs Kronshagener Gymnasiasten rüsten sich für die Weltmeisterschaft. Nachdem das Team der Pioneers vom Gymkro beim Wettbewerb Formel 1 in der Schule in Neckarsulm am vergangenen Wochenende deutscher Vizemeister wurde, laufen jetzt die Vorbereitungen für die Weltmeisterschaft in Malaysia an. Nur am Geld könnte die Teilnahme noch scheitern.

Außerst knapp war das Rennen bei den Deutschen Meisterschaften. Vom Sieg trennten die Kronshagener nur 1,11 Gesamtpunkte. Mit 371,62 Punkten von insgesamt 440 möglichen hatte sie das „celebrity.team“ vom Märkischen Gymnasium Iserlohn vom Spitzenplatz verdrängt. Den Wettbewerb gewinnt nicht das Team mit dem schnellsten Auto, wie es in der richtigen For-

➔ Das Auto verbessern, den Stand neu bauen und die Präsentation auf Englisch ausarbeiten.

mel 1 ist, sondern in die Bewertung fließen diverse Aspekte ein. „Neben der Geschwindigkeit zählen Konstruktion des Fahrzeugs, das Portfolio des Teams, der Messestand und die exakte Einhaltung der Regeln“, erklärt Team-Manager Linus (18). Zusammen mit Fertigungsspezialist Hanno (18), Konstrukteur Fiete (18) und IT-Fachmann Bendix (17) hat er gerade Abi gemacht. Alle vier wollen trotzdem im September noch in Malaysia antreten.

Nicht nur für sie, auch für Entwicklungschef Carl (16) und Marketingexpertin Jorina



Bei der Deutschen Meisterschaft nur knapp am Sieg vorbei, aber trotzdem für die Weltmeisterschaft qualifiziert: Fiete (von links), Hanno, Bendix, Carl, Jorina und Linus müssen für die Teilnahme in Malaysia alles neu planen und konstruieren.

FOTO: SVEN JANSEN

(16) heißt es für die Teilnahme noch viele Stunden Arbeit investieren. „Wir müssen das Auto noch verbessern, den Stand neu bauen und vor allem die ganzen Präsentationen in Englisch ausarbeiten“, sagt Jorina. Die sechs Schüler brennen für die Sache, sind sich klar, dass nicht nur die Sommerferien für die WM draufgehen werden. „Die Qualifikation war unser Ziel, jetzt wollen wir auch fahren“, sagt Fiete.

Doch woher das Geld für die weite Reise nehmen? Flug, Hotel, Wettbewerb und Verpflegung muss das Team selbst bezahlen und auch die Neuentwicklung von Fahr-

zeug und Stand wird, so haben sie überschlagen, so einiges kosten. „Wir müssen zwischen 20 000 und 30 000 Euro aufreiben. Dafür müssen jetzt Sponsoren gefunden werden“, sagt Linus. Vier Wochen gibt sich das Team dafür. „Wenn wir die Marke von 20 000 Euro überschreiten, werden wir uns anmelden.“ Spenden sammeln sie über den Förderverein der Schule ein, jeder Spen-

der bekommt eine Spendenquittung. „Sollte das Geld nicht zusammenkommen und wir nicht an der WM teilnehmen, erhält jeder Spender sein Geld zurück“, erklärt der Team-Manager.

Die nächsten vier Wochen werden die sechs Jugendlichen aber nicht tatenlos herum sitzen. „Wir fangen jetzt mit der Neuentwicklung an“, erzählt Fiete. Für die Pioneers

zählt jetzt jede Minute, es viel viel zu tun, denn auch die Teilnehmer aus den anderen Staaten sind nicht zu verachten.

➔ Spendenkonto für die WM-Teilnahme der Pioneers: IBAN DE26 2109 0007 0062 0631 20, Stichwort „Formel1-WM“; mehr Infos gibt es per Mail info@shpioneers.de oder unter Tel. 0157/571 990

Die Pioneers wollen nach Malaysia

Sommerblumen

QUELLE VERKAUF